

27. Okt. 09

Besonderheiten zum Zustand

Seite : 1 (1)

EDV-Nr.: 28017 / 01.10.2006

Forstamt: Münster

Forstbetrieb: DE-4014-301 Tiergarten, Erweiterung

Betriebsbezirk: alle Betriebsbezirke

Revier: alle Reviere

Waldbesitzer: alle Waldbesitzer

Flächenart: alle Flächenarten

Abt./Uabt.	Fläche	BE	Text
206 B	2,90	1	Im Süden Windwurffläche mit Birke und vereinzelt Buchen-Naturverjüngung.
		2	Inmitten Bruchwald aus Birke und Roterle.
C	3,90	1	Im Osten Kleingatter, ca. 30 x 40 m ohne Naturverjüngung. Im Bestand zahlreiche Buchen mit kleinen Specht- und Schwarzspechthöhlen.
		2	Bruchwald mit Sumpfdotterblume und Schwertlilie.
E	3,00	1	Im Osten Stillgewässer, ca. 100 m ² groß.

Objekt- und Maßnahmenliste

nach Wirtschafts- und Bestandeseinheiten

EDV-Nr.: 28017 / 01.10.2006

Forstamt: Münster

Forstbetrieb: DE-4014-301 Tiergarten, Erweiterung

Betriebsbezirk: alle Betriebsbezirke

Waldbesitzer: alle Waldbesitzer

Revier: alle Reviere

Flächenart: alle Flächenarten

Objekt				Maßnahme			Maßnahme		Dring.*	Lage	Größe	Einheit
Abt./Uabt.	Fläche ha	BE	Lfd. Objekt	Lage	Größe	Einheit	Maßnahme	Maßnahme				
202 B	3,50	1	1 1231	Entwicklungsflächen in Nicht-FFH-	a.g.Fl.	1,00 ha	Absenkung des Bestockungsgrades		3	a.g.Fl.	1,00 ha	
		4	1 41	Bruch- und Sumpfwälder	a.g.Fl.	0,34 ha	Fehlbstockung in Sonderbiotopen vorzeitig entn.		2	a.g.Fl.	0,34 ha	
202 D	1,10	1	1 9192	Erlen-Eschen- und Weichholz-Auenwälder	im S	0,09 ha	Fehlbstockung entnehmen		1	a.g.Fl.	0,09 ha	
		2	9160	Stieleichen-Hainbuchenwald	im O	0,02 ha	Fehlbstockung entnehmen		1	a.g.Fl.	0,02 ha	
		3	1231	Entwicklungsflächen in Nicht-FFH-	im N	0,99 ha	Fehlbstockung entnehmen		1	a.g.Fl.	0,99 ha	
203 A	1,60	1	1 9192	Erlen-Eschen- und Weichholz-Auenwälder	im O	0,04 ha	Fehlbstockung in Sonderbiotopen vorzeitig entn.		2	a.g.Fl.	0,04 ha	
203 B	2,50	2	1 1231	Entwicklungsflächen in Nicht-FFH-	a.g.Fl.	1,30 ha	Fehlbstockung entnehmen		1	a.g.Fl.	1,30 ha	
205 A	4,90	3	1 12	Natürl./Naturnähe unverbaute stehende	a.g.Fl.	2 Stück	Maßnahmen am / im Stillgewässer		2	a.g.Fl.	2 Stück	
206 B	2,90	2	1 1212	Über 120 Jahre alte Laubwaldbestände	a.g.Fl.	0,25 ha	Erhalt von Altholzanteilen Erhalt von Totholz Sicherung von Horst- und Höhlenbäumen		1	a.g.Fl.	0,25 ha	
									1	a.g.Fl.	0,25 ha	
206 C	3,90	1	1 9110	Hainsimsen-Buchenwald	a.g.Fl.	2,32 ha	Erhalt von Altholzanteilen Erhalt von Totholz Sicherung von Horst- und Höhlenbäumen		1	a.g.Fl.	2,32 ha	
									1	a.g.Fl.	2,32 ha	
									3	a.g.Fl.	2,32 ha	
									1	a.g.Fl.	2,32 ha	
									1	a.g.Fl.	0,18 ha	
									1	a.g.Fl.	0,18 ha	
									3	a.g.Fl.	0,18 ha	

Objekt- und Maßnahmenliste

nach Wirtschafts- und Bestandeseinheiten

EDV-Nr.: 28017 / 01.10.2006

Forstamt: Münster

Forstbetrieb: DE-4014-301 Tiergarten, Erweiterung

Betriebsbezirk: alle Betriebsbezirke

Waldbesitzer: alle Waldbesitzer

Revier: alle Reviere

Flächenart: alle Flächenarten

Objekt				Maßnahme			Maßnahme		Dring.*	Lage	Größe	Einheit
Abt./Uabt.	Fläche ha	BE	Lfd. Objekt	Lage	Größe	Einheit	Maßnahme	Maßnahme				
206 E	3,00	1	1 9110 Hainsimsen-Buchenwald	a.g.Fl.	1,20	ha	Erhalt von Altholzanteilen Erhalt von Totholz Sicherung von Horst- und Höhlenbäumen		1	a.g.Fl.	1,20	ha
		2	1 1231 Entwicklungsflächen in Nicht-FFH-	in d.M.	1	Stück	Maßnahmen am / im Stillgewässer		2	a.g.Fl.	1,20	ha
		5	1 1212 Über 120 Jahre alte Laubwaldbestände	a.g.Fl.	0,60	ha	Erhalt von Altholzanteilen Erhalt von Totholz Sicherung von Horst- und Höhlenbäumen		2	a.g.Fl.	0,60	ha
701 x	0,11	1	1 1241 Planungsrelevante Offenlandflächen	a.g.Fl.	0,11	ha	Maßnahmen am / im Stillgewässer		2	a.g.Fl.	0,11	ha
702 x	4,16	1	1 24 Nass- und Feuchtgrünland	a.g.Fl.	4,00	ha	Extensive Bewirtschaftung / Pflege von Grünland		1	a.g.Fl.	4,00	ha
		2	1241 Planungsrelevante Offenlandflächen	im W	0,16	ha	Extensive Bewirtschaftung / Pflege von Grünland		1	a.g.Fl.	0,16	ha
704 x	4,95	1	1 24 Nass- und Feuchtgrünland	im N	3,10	ha	Pflege von Offenland-LRT nach KULAP		1	a.g.Fl.	3,10	ha
		2	1241 Planungsrelevante Offenlandflächen	im SO	1,85	ha	Pflege von Offenland-LRT nach KULAP		1	a.g.Fl.	1,85	ha
705 x	4,15	1	1 1241 Planungsrelevante Offenlandflächen	a.g.Fl.	4,15	ha	Extensive Bewirtschaftung / Pflege von Grünland		1	a.g.Fl.	4,15	ha
706 x	0,95	1	1 24 Nass- und Feuchtgrünland	a.g.Fl.	0,95	ha	Pflege von Offenland-LRT nach KULAP		1	a.g.Fl.	0,95	ha
707 x	0,94	1	1 1241 Planungsrelevante Offenlandflächen	a.g.Fl.	0,94	ha	Extensive Bewirtschaftung / Pflege von Grünland		1	a.g.Fl.	0,94	ha
708 x	2,08	1	1 24 Nass- und Feuchtgrünland	im S	0,28	ha	Extensive Bewirtschaftung / Pflege von Grünland		1	a.g.Fl.	0,28	ha
		2	6510 Glatthafer- und Wiesenknopf-Silgenwiesen	a.g.Fl.	1,80	ha	Extensive Bewirtschaftung / Pflege von Grünland		1	a.g.Fl.	1,80	ha
709 x	1,37	1	1 24 Nass- und Feuchtgrünland	a.g.Fl.	1,18	ha	Extensive Bewirtschaftung / Pflege von Grünland		1	a.g.Fl.	1,18	ha
		2	1241 Planungsrelevante Offenlandflächen	im N	0,19	ha	Extensive Bewirtschaftung / Pflege von Grünland		1	a.g.Fl.	0,19	ha

Objekt- und Maßnahmenliste

nach Wirtschafts- und Bestandeseinheiten

EDV-Nr.: 28017 / 01.10.2006

Forstamt: Münster

Forstbetrieb: DE-4014-301 Tiergarten, Erweiterung

Betriebsbezirk: alle Betriebsbezirke

Waldbesitzer: alle Waldbesitzer

Revier: alle Reviere

Flächenart: alle Flächenarten

Abt./Uabt.	Objekt			Lage	Maßnahme		Dring.*	Lage	Größe	Einheit	
	Fläche	ha	BE Lfd. Objekt								
710 x	1,33	1	24 Nass- und Feuchtgrünland	a.g.Fl.	1,11	ha	Extensive Bewirtschaftung / Pflege von Grünland	1	a.g.Fl.	1,11	ha
			2 1241 Planungsrelevante Offenlandflächen	a.g.Fl.	0,22	ha					
712 x	2,44	1	1 1241 Planungsrelevante Offenlandflächen	a.g.Fl.	2,44	ha	Pflege von Offenland-LRT nach KULAP	1	a.g.Fl.	2,44	ha
714 x	1,99	1	1 1241 Planungsrelevante Offenlandflächen	im NO	0,27	ha	Extensive Bewirtschaftung / Pflege von Grünland	1	a.g.Fl.	0,27	ha
			2 24 Nass- und Feuchtgrünland	im W	1,72	ha					
716 x	3,61	1	1 1241 Planungsrelevante Offenlandflächen	a.g.Fl.	2,57	ha	Pflege von Offenland-LRT nach KULAP	1	a.g.Fl.	2,57	ha
			2 24 Nass- und Feuchtgrünland	a.g.Fl.	1,04	ha					
717 x	1,20	1	1 1241 Planungsrelevante Offenlandflächen	a.g.Fl.	1,20	ha	Pflege von Offenland-LRT nach KULAP	1	a.g.Fl.	1,20	ha
719 x	2,00	1	24 Nass- und Feuchtgrünland	in d.M.	1,29	ha	Pflege von Offenland-LRT nach KULAP	1	a.g.Fl.	1,29	ha
			2 1241 Planungsrelevante Offenlandflächen	a.g.Fl.	0,71	ha					
723 x	2,69	1	1 1241 Planungsrelevante Offenlandflächen	a.g.Fl.	2,69	ha	Pflege von Offenland-LRT nach KULAP	1	a.g.Fl.	2,69	ha
724 x	2,56	1	24 Nass- und Feuchtgrünland	im S	0,53	ha	Pflege von Offenland-LRT nach KULAP	1	a.g.Fl.	0,53	ha
			2 1241 Planungsrelevante Offenlandflächen	im N	2,03	ha					

*Dringlichkeit:

- 1 Beginn sofort
- 2 Beginn innerhalb von 5 Jahren
- 3 Beginn innerhalb von 10 Jahren

EDV-Nr.: 28017 / 01.10.2006

Forstamt: Münster

Forstbetrieb: DE-4014-301 Tiergarten, Erweiterung

Betriebsbezirk: alle Betriebsbezirke

Waldbesitzer: alle Waldbesitzer

Revier: alle Reviere

Flächenart: alle Flächenarten

Abt./Uabt.	Fläche	BE	Text
202 B	3,50	1	Vorhandener Laubholzvoranbau soll gepflegt und erhalten bleiben. Nach und nach wird die Fichte entnommen um der Kultur langsam Licht zu geben.
D	1,10	4 1	Die Kiefer soll als Fehlbestockung entnommen werden. Die vorhandenen Erlen-Eschen-Auengebiete sollen weiterentwickelt und ausgedehnt werden. Als erster Schritt sollen die abgängigen Schwarzpappelhybriden entnommen werden.
203 A	1,60	1	Der Erlen-Eschen-Auwald zieht aus der Abt. 202 B4 herüber und auch hier ist das Nadelholz (Fichte) im Zuge der Durchforstung zu entnehmen.
B	2,50	1	Hier soll ein Erlen-Eschen-Auwald entwickelt werden. Als erster Schritt sollen die abgängigen Schwarzpappelhybride geringelt werden und als Totholz im Bestand verbleiben.
205 A	4,90	3	Zur Pflege der Biotope sollen die zwei Stillegewässer freigestellt werden, damit eine Besonnung gewährleistet ist und nicht zuviel Laubeintrag stattfindet. Zusätzlich soll geprüft werden ob eine Notwendigkeit besteht, weitere ökologische Maßnahmen durchzuführen.
206 B	2,90	2	Bis zu 10 festgelegte Altholzbäume (Eichen) pro ha sollen zur Überführung in die nächste Bestandesgeneration erhalten bleiben. Vorhandenes Totholz soll erhalten bleiben und gefördert werden.
C	3,90	1	Bis zu 10 festgelegte Altholzbäume (Buchen) pro ha sollen zur Überführung in die nächste Bestandesgeneration erhalten bleiben. Vorhandenes Totholz soll erhalten bleiben und gefördert werden. Die hiebsreife Kiefer soll im Zuge der Durchforstung entnommen werden.
E	3,00	1 2 5	Bis zu 10 festgelegte Altholzbäume (Eichen und Buchen) pro ha sollen zur Überführung in die nächste Bestandesgeneration erhalten bleiben. Vorhandenes Totholz soll erhalten bleiben und gefördert werden. Aufgrund der hohen Bedeutung des Kammmolchs ist eine Beschattung der Gewässer zu verhindern. Es soll an diesem Teich eine Baumreihe entnommen werden. Zusätzlich soll geprüft werden ob eine Notwendigkeit besteht, weitere ökologische Maßnahmen durchzuführen. Bis zu 10 festgelegte Altholzbäume (Eichen und Buchen) pro ha sollen zur Überführung in die nächste Bestandesgeneration erhalten bleiben. Vorhandenes Totholz soll erhalten bleiben und gefördert werden.
701 x	0,11	1	Die Rot-Erlen dunkeln das Stillegewässer zu sehr aus. Die Erlen sollen auf den Stock gesetzt werden, oder wenn die Möglichkeit besteht durch Seilwindeneinsatz mit Wurzel entfernt werden.
702 x	4,16	1	Für dieses Nass- und Feuchtgrünland (§ 62 Biotop) ist der 1 Juli der Mahdtermin, das Mähgut ist von der Fläche zu entfernen, Verzicht auf jegliche Düngung und Pflanzenschutzmittel, (Ausnahmen und sonstige Maßnahmen müssen mit dem zuständigen Grundeigentümer geklärt werden). Die angrenzenden nicht § 62 Biotopflächen werden gleich behandelt.
704 x	4,95	1	Bei der landwirtschaftlich genutzten Offenlandfläche ist eine Extensivierung der Bewirtschaftung gemäß dem Kreiskulturlandschaftsprogramm (Kulap) anzustreben. Dies bedeutet für diese Grünlandfläche eine Einschränkung bzw. Verzicht auf jegliche Düngung sowie eine Reduzierung des Viehbesatzes bzw. die Wahl eines späteren Mahdtermines.
705 x	4,15	1	Für diese Grünlandwiese ist der 1 Juli der Mahdtermin, das Mähgut ist von der Fläche zu entfernen, Verzicht auf jegliche Pflanzenschutzmittel; Düngungen (Festmist oder Kalk) ist mit dem zuständigen Grundeigentümer zu klären.
706 x	0,95	1	Bei der landwirtschaftlich genutzten Offenlandfläche ist eine Extensivierung der Bewirtschaftung gemäß dem Kreiskulturlandschaftsprogramm (Kulap) anzustreben. Dies bedeutet für diese Grünlandfläche eine Einschränkung bzw. Verzicht auf jegliche Düngung sowie eine Reduzierung des Viehbesatzes bzw. die Wahl eines späteren Mahdtermines.

EDV-Nr.: 28017 / 01.10.2006

Forstamt: Münster

Forstbetrieb: DE-4014-301 Tiergarten, Erweiterung

Betriebsbezirk: alle Betriebsbezirke

Revier: alle Reviere

Waldbesitzer: alle Waldbesitzer

Flächenart: alle Flächenarten

Abt./Uabt.	Fläche	BE	Text
707 x	0,94	1	Für diese Grünlandwiese ist der 1 Juli der Mahdtermin, das Mähgut ist von der Fläche zu entfernen, Verzicht auf jegliche Pflanzenschutzmittel; Düngungen (Festmist oder Kalk) ist mit dem zuständigen Grundeigentümer zu klären.
708 x	2,08	1	Für dieses Nass- und Feuchtgrünland (§ 62 Biotop) ist der 1 Juli der Mahdtermin, das Mähgut ist von der Fläche zu entfernen, Verzicht auf jegliche Düngung und Pflanzenschutzmittel, (Ausnahmen und sonstige Maßnahmen müssen mit dem zuständigen Grundeigentümer geklärt werden). Die angrenzende Glatthafer- und Wiesenknopf-Silgenwiese (6510) wird gleich behandelt. Entlang der Hessel ist ein 5 m breiter Schutzstreifen einzurichten auf dem nicht gedüngt wird, aber die Mahd erfolgt.
709 x	1,37	1	Für dieses Nass- und Feuchtgrünland (§ 62 Biotop) ist der 1 Juli der Mahdtermin, das Mähgut ist von der Fläche zu entfernen, Verzicht auf jegliche Düngung und Pflanzenschutzmittel, (Ausnahmen und sonstige Maßnahmen müssen mit dem zuständigen Grundeigentümer geklärt werden). Die angrenzenden nicht § 62 Biotopflächen werden gleich behandelt.
710 x	1,33	1	Für dieses Nass- und Feuchtgrünland (§ 62 Biotop) ist der 1 Juli der Mahdtermin, das Mähgut ist von der Fläche zu entfernen, Verzicht auf jegliche Düngung und Pflanzenschutzmittel, (Ausnahmen und sonstige Maßnahmen müssen mit dem zuständigen Grundeigentümer geklärt werden). Die angrenzenden nicht § 62 Biotopflächen werden gleich behandelt.
712 x	2,44	1	Bei der landwirtschaftlich genutzten Offenlandfläche ist eine Extensivierung der Bewirtschaftung gemäß dem Kreiskulturlandschaftsprogramm (Kulap) anzustreben. Dies bedeutet für diese Grünlandfläche eine Einschränkung bzw. Verzicht auf jegliche Düngung sowie eine Reduzierung des Viehbesatzes bzw. die Wahl eines späteren Mahdtermines. Entlang der Hessel ist ein 5 m breiter Schutzstreifen einzurichten auf dem nicht gedüngt wird, aber die Mahd erfolgt.
714 x	1,99	1	Für dieses Nass- und Feuchtgrünland (§ 62 Biotop) ist der 1 Juli der Mahdtermin, das Mähgut ist von der Fläche zu entfernen, (Ausnahmen und sonstige Maßnahmen müssen mit dem zuständigen Grundeigentümer geklärt werden). Vor Jahren gab es noch ein Schachblumenvorkommen (<i>Fritillaria meleagris</i>) auf der gesamten Nass- und Feuchtwiese. Das Vorkommen hat sich in den westlichen Teil (0,15 ha) zurückgezogen (die Ursache ist nicht bekannt). Die Schachblumenwiese wird zum 15 Juli gemäht und das Mähgut ist von der Fläche zu entfernen, der Einsatz von Düngemitteln und Pflanzenschutzmitteln ist auf der gesamten Fläche strengstens untersagt, es würde das Schachblumenvorkommen gefährden. Die angrenzenden nicht § 62 Biotopflächen werden gleich behandelt.
716 x	3,61	1	Das Schachblumenvorkommen (<i>Fritillaria meleagris</i>) ist eine Rote Liste Art und ist streng geschützt. Die Schachblumenwiese wird zum 1 Juli gemäht und das Mähgut ist von der Fläche zu entfernen, der Einsatz von Düngemitteln und Pflanzenschutzmitteln ist strengstens untersagt, es würde das Schachblumenvorkommen gefährden. Die angrenzenden nicht-§ 62 Biotopflächen werden gleich behandelt. Näheres wird geregelt beim zustande kommen eines Vertrages, gemäß dem Kreiskulturlandschaftspramms.

EDV-Nr.: 28017 / 01.10.2006

Forstamt: Münster

Forstbetrieb: DE-4014-301 Tiergarten, Erweiterung

Betriebsbezirk: alle Betriebsbezirke

Waldbesitzer: alle Waldbesitzer

Revier: alle Reviere

Flächenart: alle Flächenarten

Abt./Uabt.	Fläche	BE	Text
717 x	1,20	1	Bei der landwirtschaftlich genutzten Offenlandfläche ist eine Extensivierung der Bewirtschaftung gemäß dem Kreiskulturlandschaftsprogramm (Kulap) anzustreben. Dies bedeutet für diese Grünlandfläche eine Einschränkung bzw. Verzicht auf jegliche Düngung sowie eine Reduzierung des Viehbesatzes bzw. die Wahl eines späteren Mahdtermines. Entlang der Hessel ist ein 5 m breiter Schutzstreifen einzurichten auf dem nicht gedüngt wird, aber die Mahd erfolgt.
719 x	2,00	1	Bei der landwirtschaftlich genutzten Offenlandfläche ist eine Extensivierung der Bewirtschaftung gemäß dem Kreiskulturlandschaftsprogramm (Kulap) anzustreben. Dies bedeutet für diese Grünlandfläche eine Einschränkung bzw. Verzicht auf jegliche Düngung sowie eine Reduzierung des Viehbesatzes bzw. die Wahl eines späteren Mahdtermines.
723 x	2,69	1	Bei der landwirtschaftlich genutzten Offenlandfläche ist eine Extensivierung der Bewirtschaftung gemäß dem Kreiskulturlandschaftsprogramm (Kulap) anzustreben. Dies bedeutet für diese Grünlandfläche eine Einschränkung bzw. Verzicht auf jegliche Düngung sowie eine Reduzierung des Viehbesatzes bzw. die Wahl eines späteren Mahdtermines. Entlang der Hessel ist ein 5 m breiter Schutzstreifen einzurichten auf dem nicht gedüngt wird, aber die Mahd erfolgt.
724 x	2,56	1	Bei der landwirtschaftlich genutzten Offenlandfläche ist eine Extensivierung der Bewirtschaftung gemäß dem Kreiskulturlandschaftsprogramm (Kulap) anzustreben. Dies bedeutet für diese Grünlandfläche eine Einschränkung bzw. Verzicht auf jegliche Düngung sowie eine Reduzierung des Viehbesatzes bzw. die Wahl eines späteren Mahdtermines. Entlang der Hessel ist ein 5 m breiter Schutzstreifen einzurichten auf dem nicht gedüngt wird, aber die Mahd erfolgt.